Bekanntmachung.

Der Vorstand des Börsenvereins bringt hiermit das Ergebniß der diesjährigen Cantate-Wahlen durch den nachstehenden Auszug des Protokolles über die Auszählung der Wahlzettel zur Kenntniß des Vereins.

In der am heutigen Tage erfolgten Auszählung der in der Hauptversammlung am 3. Mai 1863 eingegangenen Wahlzettel zur Ergänzung des Vorstandes und der Ausschüsse haben sich als gewählt ergeben:

I. **In den Vorstand:**
a) als Schriftführer Gustav Marcus in Bonn mit 62 Stimmen,
b) als Stellvertreter J. Rütten in Frankfurt a. M. mit 59 Stimmen.

II. **In den Verwaltungsausschuß:**
a) Carl Duncker in Berlin mit 114 Stimmen,
b) Dr. Barth in Leipzig mit 93 Stimmen.

III. **In den Wahlausschuß:**
a) Theodor Liesching in Stuttgart mit 135 Stimmen,
b) Jul. Springer in Berlin mit 86 Stimmen.

IV. **In den Rechnungsausschuß:**
a) Friedrich Fleischer in Leipzig mit 135 Stimmen,
b) August Klasing in Bielefeld mit 130 Stimmen.

V. **In den Vergleichsausschuß:**
a) Dr. H. Härtel in Leipzig mit 135 Stimmen,
b) Rud. Oldenbourg in München mit 102 Stimmen.

Zur Beurkundung
Leipzig, den 4. Mai 1863.

Der Wahlausschuß.
A. Enslin. H. Rost. S. Hirzel. Wilh. Hertz.

Einladung
zu
der XXIX. Generalversammlung
der
Actionäre der deutschen Buchhändler-Börse.

Nachdem für nächsten Donnerstag den 7. Mai Abends 6 Uhr die XXIX. Generalversammlung der Actionäre der deutschen Buchhändler-Börse anberaumt worden ist, so werden die Inhaber der noch unausgeloosten Actien hierdurch ergebenst eingeladen, sich gedachten Tages zu derselben thunlichst zahlreich einzufinden.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind die gewöhnlichen:
1) Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Verwaltungsausschusses auf das Jahr 1862 und Beschlußfassung über den für 1863 aufgestellten Haushaltplan;
2) die Ausloosung von 14 Actien, welche in der Ostermesse 1864 zur Rückzahlung gelangen; und
3) die Wahl zweier neuen Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren
E. S. Mittler Vater in Berlin, und
Stadtältester Ritter Fr. Fleischer in Leipzig,
welche indessen wieder wählbar sind.

Die Versammlung findet in der Buchhändler-Börse rechts vom Eingange statt und haben unbekannte Actionäre durch Vorzeigung ihrer Actien sich über ihre Stimmberechtigung auszuweisen.

Jede Actie gewährt dem Inhaber eine Stimme und sind die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden.

Leipzig, den 1. Mai 1863.

Der Revisionsausschuß der Actionäre der deutschen Buchhändler-Börse.
Wilh. Engelmann,
für den Vorsitzenden.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[8772.] Leihbibliothek-Verkauf. — Eine aus circa 2000 Bänden bestehende in gutem Zustande befindliche Leihbibliothek ist billig zu verkaufen. Dieselbe umfaßt außer den besseren älteren Leihbibliothekartikeln auch die guten neueren Romane von Spielhagen, Gerstäcker, Collins 2c.

Wirklichen Reflectenten darauf steht ein Katalog zu Diensten, sowie auch nähere Auskunft ertheilt wird auf Anfragen, welche unter der Chiffre B. O. Herr Carl Cnobloch in Leipzig gütigst befördern wird.

[8773.] Verlags-Verkauf. — Ein werthvoller Verlag, bestehend in illustrirten Werken, Jugendschriften und Kunstblättern, soll für den billigen Preis von 2500 Thlr. (incl. Disponenden) verkauft werden.

Die Artikel sind einer großen Ausbeute fähig und namentlich als Grundlage für Anfänger im Verlage zu empfehlen.

Ernstlich gemeinte Anfragen werden unter K. 60. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[8774.] Eine renommirte Sortiments-Buchhandlung in einer der größten und angenehmsten Städte Süd-Oesterreichs soll billig verkauft werden. Der Umsatz ist bedeutend; der Kaufpreis wird durch den Werth des Lagers und der Einrichtung reichlich gedeckt. Frankirte Anfragen ernstlich Reflectirender, die über mindestens 5—6000 Thlr. verfügen können, befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre D. B.

[8775.] Eine Buchhandlung in einer frequenten Stadt Süddeutschlands mit 60—70,000 Einwohnern ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen.

Näheres durch die Exped. d. Bl. unter der Chiffre G.